

## **Ausbildung gesucht: Viele Chancen für Jugendliche in Darmstadt**

In Darmstadt bleibt die Ausbildungslandschaft trotz bereits laufendem Ausbildungsjahr spannend. Unternehmer in verschiedenen Branchen melden nach wie vor einen deutlichen Bedarf an jungen Talenten, die bereit sind, eine Ausbildung zu beginnen. Dies bietet Chancen für Schülerinnen und Schüler, die eventuell noch unentschlossen sind oder sich spontan für eine Karriere entscheiden wollen. Bruno Walle, der Bezirksvorsitzende ...

In Darmstadt bleibt die Ausbildungslandschaft trotz bereits laufendem Ausbildungsjahr spannend. Unternehmer in verschiedenen Branchen melden nach wie vor einen deutlichen Bedarf an jungen Talenten, die bereit sind, eine Ausbildung zu beginnen. Dies bietet Chancen für Schülerinnen und Schüler, die eventuell noch unentschlossen sind oder sich spontan für eine Karriere entscheiden wollen.

Bruno Walle, der Bezirksvorsitzende der IG BAU Rhein-Main, stellt fest, dass die Situation im Ausbildungsmarkt in Darmstadt angesichts von rund 390 unbesetzten Ausbildungsplätzen optimistisch einzuschätzen ist. Diese Zahl stammt aus den aktuellen Berichten der Arbeitsagentur, die für das laufende Ausbildungsjahr insgesamt 1230 Ausbildungsstellen gemeldet hat. Die hohe Anzahl an offenen Positionen weist auf interessante Möglichkeiten hin, insbesondere für Jugendliche, die sich für eine Zukunft im Handwerk, in der Industrie, im Dienstleistungssektor oder im Handel interessieren.

### **Vielfalt der Ausbildungsangebote**

Die Ausbildungsplätze sind nicht nur auf das Baugewerbe begrenzt. Laut Walle ist der Bau im Moment aktiv auf der Suche nach neuen Talenten, da das Bauwesen stets in Bewegung ist. „Die Bauwirtschaft bietet eine echte Beschäftigungsgarantie“, so Walle, „da immer gebaut, umgebaut und renoviert wird.“ Neben der Jobsicherheit hebt er auch den dynamischen technologischen Wandel in dieser Branche hervor. Baustellen von heute sind nicht mehr mit denen von früher zu vergleichen; moderne Bauarbeiter sollen zudem auch aktiv zum Klimaschutz beitragen.

Darüber hinaus informiert die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) darüber, dass es gerade im Bereich der Gastronomie und Hotels ebenfalls einen hohen Bedarf an Auszubildenden gibt. Der Geschäftsführer der NGG Darmstadt und Mainz betont die Notwendigkeit, sich aktiv um einen Ausbildungsplatz zu kümmern: „Jugendliche sollten sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen, aber auch direkt bei den Betrieben nachfragen.“ Diese Initiative kann oft zu überraschenden Möglichkeiten führen, da viele Unternehmen bereit sind, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen, falls sie einen geeigneten Kandidaten finden.

Besonders wirksam kann es sein, direkt bei einem Unternehmen anzuklopfen und proaktiv zu signalisieren, dass man Interesse an einem Ausbildungsplatz hat. „Es könnte sein, dass eine Personalverantwortliche diesen Schritt einfach schätzt und spontan einen Platz für einen neuen Auszubildenden schaffen kann“, erklärt Noll von der NGG.

## **Aktive Rolle der Agentur für Arbeit**

Die Agentur für Arbeit steht den Jugendlichen als unterstützende Ressource zur Verfügung. Ihre Dienstleistungen könnten sich als äußerst wertvoll erweisen, insbesondere für diejenigen, die auf der Suche nach Informationen und Unterstützung sind. Die Website der Agentur bietet umfassende Informationen unter [arbeitsagentur.de/vor-ort/darmstadt](https://arbeitsagentur.de/vor-ort/darmstadt), wo junge Menschen die

Möglichkeit haben, sich über aktuelle Ausbildungsangebote und Beratungsdienste zu informieren.

Die Tatsache, dass Schüler, die sich noch nicht entschieden haben, jederzeit in den Ausbildungsmarkt einsteigen können, sowie die Vielzahl an offenen Ausbildungsplätzen in unterschiedlichen Branchen, verdeutlicht die Möglichkeit für viele Jugendliche, schnell in die Berufswelt einzutauchen. Die aktuelle Situation zeigt, dass eine klare Perspektive nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Betriebe in der Region bereichern kann.

## **Fazit**

Die Chancen stehen gut, dass viele Jugendliche in Darmstadt bald eine Ausbildung finden werden, unabhängig davon, ob sie sich jetzt erst entscheiden oder bereits länger auf der Suche sind. Eine proaktive Herangehensweise sowie die Nutzung von Beratungsangeboten könnten der Schlüssel zu einer erfolgreichen Ausbildungsplatzsuche sein. Das Angebot an Ausbildungsplätzen bleibt vielfältig, und die Zeit zum Handeln ist jetzt!

Die Ausbildungslandschaft in Deutschland durchläuft derzeit einen enormen Wandel. Angelehnt an den Bedarf der Unternehmen und den sich verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes, wird es zunehmend wichtiger, Jugendliche über die Chancen und Möglichkeiten in verschiedenen Branchen zu informieren. Besonders im Rhein-Main-Gebiet, wo sich viele innovative Unternehmen angesiedelt haben, sind die Perspektiven vielversprechend. Unternehmen adaptieren ihre Ausbildungsangebote und integrieren moderne Technologien, um den Ansprüchen einer digitalisierten Arbeitswelt gerecht zu werden.

Zudem spielt die Arbeitsagentur eine zentrale Rolle, indem sie sowohl Unternehmen als auch Jugendlichen als Vermittler dient. In diesem Kontext ist hervorzuheben, dass die Agentur

zahlreiche Informationsveranstaltungen anbietet, um Jugendliche gezielt auf ihre Ausbildungsoptionen aufmerksam zu machen. Diese Initiativen haben das Ziel, die Jugendlichen an die vielfältigen Berufe heranzuführen, die in der Region angeboten werden.

## **Die Relevanz von Ausbildungsplätzen**

Laut den aktuellen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit ist der Fachkräftemangel in Deutschland ein drängendes Problem. In vielen Branchen sind die offenen Stellen nicht nur zahlreich, sondern oft auch schwer zu besetzen. Im Jahr 2023 meldeten rund 58 Prozent der Unternehmen, Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Auszubildenden zu haben. Dieser Trend zeigt sich besonders stark in der Gastronomie und im Baugewerbe, wo die Ausbildungsplätze eine Schlüsselrolle für die künftige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen spielen.

In der Region Darmstadt scheinen die Ausbildungsplätze nach wie vor nicht genügend Nachwuchs zu finden. Bruno Walle betont die Notwendigkeit, Ausbildung als attraktive Perspektive zu positionieren, insbesondere im Hinblick auf die Zukunftssicherheit und die Möglichkeiten der individuellen beruflichen Entwicklung. Die dynamische Entwicklung von Technologien wie dem Building Information Modeling (BIM) im Bauwesen beispielsweise, stellt sicher, dass Auszubildende frühzeitig mit modernen Arbeitsmethoden in Berührung kommen.

## **Berufliche Perspektiven in verschiedenen Branchen**

Die Vielfalt der angebotenen Ausbildungsberufe ist in den letzten Jahren gewachsen. Neben den traditionellen Handwerksberufen und Tätigkeiten in der Gastronomie sind nun auch Branchen wie IT, Gesundheitswesen und erneuerbare Energien stark vertreten. Um entscheidungsfreudiger zu werden,

ist es für Jugendliche daher wichtig, sich allumfassend über die unterschiedlichen Berufe zu informieren.

Im Baugewerbe und der Gastronomie steht nicht nur der klassische Ausbildungsweg offen, sondern es gibt auch zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Thematik der dualen Ausbildung hat sich etabliert, was bedeutet, dass Schüler sowohl praktische Erfahrungen im Betrieb als auch theoretisches Wissen in der Berufsschule erwerben.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**